



SCHÖNHEITS- VORSTELLUNGEN AUF DEM PRÜFSTAND

19.06. —
20.06.2017

SCHÜLERTAGUNG



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Schönheitsvorstellungen auf dem Prüfstand.

1. Schülertagung der Klassik Stiftung Weimar zur Ausstellung

Winckelmann. Moderne Antike | 19.-20. Juni 2017

Anlässlich der Ausstellung *Winckelmann. Moderne Antike* (07.04.-02.07.2017, Neues Museum Weimar) präsentieren und diskutieren rund 50 Schüler*innen aus Weimar, Erlangen, Berlin und Rendsburg ihre Auseinandersetzung mit dem Thema »Schönheit«. Impulsgeber war dabei für alle Winckelmann und die Vorstellung von der »schönen« Antike. Ausgehend davon haben sich die Jugendlichen kritisch mit heutigen Schönheitsvorstellungen auseinandergesetzt: Welche Schönheitsideale gibt es heute? Wer setzt heute Normen? Damit in Zusammenhang steht die Frage, inwiefern ästhetische Kategorien Einfluss auf verschiedene Menschenbilder bis in die Gegenwart haben und was Schönheit eigentlich ist.

Veranstaltungsorte:

Goethe-Nationalmuseum (GNM)
Frauenplan 1
99423 Weimar

Neues Museum (NM)
Weimarplatz 5
99423 Weimar

Programm:

Montag, 19. Juni:

13.00-13.30 | GNM **Anmeldung und Begrüßung**
Festsaal Programmvorstellung

13.30-14.15 | GNM **Impulsvortrag: »Winckelmann prägt ein Schönheitsideal«**
Festsaal Dr. des. Claudia Keller

Johann Joachim Winckelmann beeinflusste mit seinem Werk nicht nur das Antikenbild seiner Zeitgenossen, sondern auch die Vorstellung von der »schönen« Antike weit darüber hinaus. Seine Aussagen zu Gesicht- und Körperform oder zum Ausdruck der antiken Kunstwerke wurden dabei zum Maßstab für den realen Menschen.

Zur Person: Dr. des. Claudia Keller ist seit Mai 2015 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt *Winckelmann. Moderne Antike* (Klassik Stiftung Weimar / Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) und Mitkuratorin der gleichnamigen Ausstellung.

14.15-16.00 | GNM
Festsaal

Block I: Winckelmann und die Gegenwart

Schülerpräsentationen, Christian-Ernst-Gymnasium Erlangen
mit anschließender Podiumsdiskussion der Schüler*innen

Die Schülerinnen des Christian-Ernst-Gymnasiums Erlangen nehmen Winckelmanns Ästhetik als Impuls, um sich auf die Suche nach der Bedeutung von Schönheit und Schönheitsidealen heute zu machen. In einem ersten Vortrag werden einerseits verschiedene Schönheitsideale der Gegenwart beleuchtet und andererseits auch die Extreme, die sich im Streben nach (äußerer) Schönheit ergeben, gezeigt. Zentral ist die Frage, was Schönheit eigentlich ist – das zeigt auch der von den Schülerinnen produzierte Film »Der flüchtige Moment«. Schnell wird klar, dass es dabei um mehr geht, als um Äußerlichkeiten. So widmet sich ein dritter Beitrag dem Thema der inneren Schönheit. Abschließend diskutieren die Schülerinnen über weitere Aspekte der Bedeutung von Schönheit heute.

Zur Gruppe: Das Christian-Ernst-Gymnasium Erlangen pflegt eine Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar und unternimmt regelmäßig Exkursionen nach Weimar. In einer gemeinsamen Projektwoche im Vorfeld der Schülertagung haben sich 11 Schülerinnen der 11. Klasse intensiv mit Winckelmann und der Antikenrezeption in Weimar befasst. Dabei haben sie in Kleingruppen einzelne Aspekte herausgegriffen und unter der Frage nach dem Gegenwartsbezug diskutiert und bearbeitet. Die Ergebnisse der Projektwoche werden im Rahmen der Schülertagung präsentiert.

Schülerinnen: Nike Kuschick, Antonia Weller, Britta Keßler, Josephine Spiecker, Merle Kahlo, Johanna Götzelmann, Claudia Rohmer, Clara Corpus, Emily Distler, Antonia Zeiger, Miriam Winkelmann, Nele Tischendorf

16.00-16.30

gemeinsame Kaffeepause

16.30-18:00 | GNM
Festsaal

Block II: Körperkult

Schülerpräsentation: Pia Francke, Laura Hannig, Helene-Lange-Gymnasium Rendsburg

Impulsvortrag: Monique König zu Sport, Schönheitsidealen und Gesundheit mit anschließender Gesprächsrunde

Die Schülerinnen des Helene-Lange-Gymnasiums Rendsburg präsentieren in ihrem Vortrag ihre Annäherung an das Thema Körperkult. Dabei soll es um die Formung des Körpers gehen – etwa durch Sport, aber auch um

Idealbilder und deren Entwicklung.

Die Sportlerin Monique König schließt mit ihrem Vortrag zum Themenkomplex Sport und Schönheitsideale direkt an die Beiträge der Schülerinnen an und wird anschließend mit den beiden über zentrale Fragen diskutieren. Dient Sport der Schönheit? Oder der Gesundheit? Inwiefern sind beide Aspekte miteinander zu verknüpfen?

Zu den Personen: Pia Francke und Laura Hannig besuchen beide das Helene-Lange-Gymnasium in Rendsburg und machen dieses Jahr ihr Abitur. Eine erste Auseinandersetzung mit dem Thema Rezeption und Schönheitsvorstellungen der Antike fand 2016 im Rahmen des Projekts Cicerone Studium Generale in Weimar statt.

Monique König ist eine der erfolgreichsten Frauen der Sportart Calisthenics (Krafttraining mit dem eigenen Körpergewicht) in Deutschland, gibt bundesweit Workshops und hat ihre Masterarbeit (Lehramt) über die Einbindung von Calisthenics in den Lehrplan geschrieben.

Gegen 18.00

Ende des ersten Veranstaltungstages

Ab 19.30

Möglichkeit eines Get Together im Künstlergarten Weimar (Zeughof 1, am Theaterplatz neben Bauhausmuseum)

Dienstag, 20. Juni:

09.00-10.00 | GNM

Festsaal

Block III: Projekte aus dem Schönheits.Labor.
Schülerpräsentation, Goethegymnasium Weimar

Die Schüler*innen stellen ein Projekt vor, das im Vorfeld der Ausstellung *Winckelmann. Moderne Antike* entstand: ein experimentell angelegter Vermittlungsraum im Neuen Museum, »Das Schönheits.Labor.«. Im Rahmen ihres Kunstunterrichts haben sie sich mit der Frage befasst, was eigentlich Schönheit ist und ob es dafür allgemeine Regeln und Normierungen gibt. Angelehnt haben sie sich dabei einerseits an Winckelmann, andererseits aber auch an die Moderne – hier lag der Fokus auf dem Bauhaus. Ziel war es, einen Raum zu gestalten, der nicht nur die Auseinandersetzung der Jugendlichen präsentiert, sondern die Besucher*innen auch zum Mitmachen einlädt.

Zur Gruppe: Das Goethegymnasium ist Partnerschule im Rahmen der

Initiative »Bauhaus Agenten«. Dabei sollen neben innovativen Vermittlungsformaten und wegweisenden Formen der Zusammenarbeit zwischen Museum und Schule vor allem Strukturen und Prozesse der Vermittlung im Museum entwickelt und erprobt werden. Die 17 Schüler*innen der 11. Jahrgangsstufe haben gemeinsam mit der Kursleiterin, einem externen Gestalter und den Projektmitarbeiter*innen der Klassik Stiftung Weimar über mehrere Monate hinweg den Raum entwickelt, ausgestaltet und aufgebaut.

Schüler*innen: Alba Lück, Max Jörgensen, Moritz Altmann, Philipp Meixner, Constanze Kohlhaas, Rosa Bloßfeld, Hannah Lück, Rebekka Puff, Tabea Polster, Moritz Osterwold, Maria Schickert, Chiara Leistner, Julia Schüler, Lilly Flechtner, Anna Kaufer, Carina Mosafer, Klara Kriszun

10.30-12.00 | NM Führung in der Ausstellung *Winckelmann. Moderne Antike* + Vorstellung »Schönheits.Labor.« Gruppe I

11.00-12.30 | NM Führung in der Ausstellung *Winckelmann. Moderne Antike* + Vorstellung »Schönheits.Labor.« Gruppe II

12.00/12.30-13.30 **individuelle Mittagspause**

13.30-15.00 | GNM **Block IV: Verwinckelt - Schönheit der Geschlechter**
Festsaal Schülerpräsentation, Johannes-Schule Berlin mit dem Schwulen Museum* Berlin
mit anschließender Diskussionsrunde der Schüler*innen

Die Schüler*innen der Johannes-Schule haben in einer gemeinsamen Projektwoche mit dem Schwulen Museum* Berlin ein Zine – ein kleines selbstgemachtes Heftchen – erstellt. Die Themen, die darin behandelt werden, reichen von Fragen nach Geschlecht und Geschlechterbildern in der Antike, über Themen der Normierung, Weiblichkeit(en) und Männlichkeit(en) bis zur Widerspiegelung dieser Geschlechterverhältnisse in schwuler und lesbischer Sichtbarkeit. Die Jugendlichen stellen die dabei entstandenen Beiträge vor, die in Form von Essays, Comics, Collagen, Zeichnungen, Zitaten etc. im Zine abgedruckt sind.

Anschließend diskutieren die Schüler*innen mit dem Publikum über Geschlechterbilder, Normalität und Normativität.

Zur Gruppe: 18 Schüler*innen der Johannes Schule Berlin (11./12. Jahrgangstufe) haben sich im Vorfeld der Berliner Winckelmann-Ausstellung des Schwulen Museums * *Winckelmann – Das göttliche Geschlecht* (16.06.-09.10.2017) in einem gemeinsamen Projekt mit der queeren Seite Winckelmanns und den Geschlechterbildern der Antike auseinandergesetzt. Im Rahmen der Weimarer und der Berliner Ausstellung besteht eine Kooperation zwischen der Klassik Stiftung Weimar und dem Schwulen Museum* Berlin, von der u.a. diese Schülertagung profitiert.

Schüler*innen: Leana Ardeleanu, Luis Gonzales-Bessler, Ruben Hühne, Tim Potthoff-Lumbreras, Sahatsawat Rohnke, Benjamin Schmidt-Troschke, Eric Weseman, Helena v. Glahn, Clara Jahn, Emmelie Jenßen, Valeska Linz, Lara-Gia Pählchen, Lucia Potthoff-Lumbreras, Bruno Rodatus, Eva-Charlotte Vonhof, Adeola Steinfeld, Lucas Kurz, Chrissie Schäfer

Projektbetreuung: Carina Klugbauer, Wissenschaftliche Volontärin am Schwulen Museum* Berlin

15.00-15.30 | GNM **Rückblick und Abschluss**
Festsaal Feedback

Organisation und Moderation: Marit Haferkamp, Sophia Gröschke (Klassik Stiftung Weimar)